

Solang ich hier noch walle

Text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769)

Musik: unbekannt

1. So - lang ich hier noch wal - le, soll dies mein Seuf - zer sein, ich sprech in je - dem
 2. Wenn ich am Mor - gen wa - che und schla - fe a - bends ein, be - fehl ich Gott die
 3. Geh ich an die Ge - schäf - te, bitt ich, dass sie ge - deihn, Ihn um Ver - stand und

6 Fal - le: Herr, hilf mir, ich bin Dein! Ich
 Sa - che: Herr, hilf mir, ich bin Dein, be -
 Kräf - te: Herr, hilf mir, ich bin Dein, Ihn

9 sprech in je - dem Fal - le: Herr, hilf mir, ich bin Dein!
 fehl ich Gott die Sa - che: Herr, hilf mir, ich bin Dein!
 um Ver - stand und Kräf - te: Herr, hilf mir, ich bin Dein!

4. Will sich mein Fleisch vergehen,
 betrogen von dem Schein,
 |: so halt ich an mit Flehen:
 Herr, hilf mir, ich bin Dein! :|

5. Wenn mich die Sünden kränken,
 so kann ich noch allein
 |: an den Versöhner denken:
 Herr, hilf mir, ich bin Dein! :|

6. Fühl ich mich schwach im Beten,
 und ist mein Glaube klein,
 soll mich sein Geist vertreten:
 Herr, hilf mir, ich bin Dein!

7. Will Satan mich berauben,
 und macht die Welt mir Pein,
 |: ruf ich getrost im Glauben:
 Herr, hilf mir, ich bin Dein! :|

8. Macht auch mein Herz mir grauen,
 der Herr sei nicht mehr mein,
 |: so seufz ich voll Vertrauen:
 Herr, hilf mir, ich bin Dein! :|